

## **Erfolgreicher 7. Platz im Bankenplanspiel**

### **Vier Schülerinnen der Annemarie-Lindner-Schule waren im Finale in Berlin**

Am 9. Mai 2022 fand nach zwei aufregenden Tagen die Preisverleihung zum diesjährigen Bankenspiel des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB) statt. Für Anna Deuble, Lotte Pietsch, Zoe Bayer und Liv-Noemi Sailer der Klasse EK2 der Annemarie-Lindner-Schule Nagold sowie für den betreuenden Wirtschaftslehre-Lehrer Heinz Krettek war es ein unvergessliches Wochenende.

Nach einem Film, der allen einen Einblick in die Arbeit der Teams beim Bankenspiel vermittelte, begrüßte Christian Sewing, Präsident des Bankenverbandes und bis Juli 2021 Deutsche-Bank-Chef, bei der Siegerehrung die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleiter.

Es war nicht einfach, sich für das Finale des Bankenspiels zu qualifizieren. Von 572 Teams haben es nur 20 Teams ins Finale geschafft. So waren Teams aus Mailand, Österreich, Bayern und Baden-Württemberg (Glückwunsch an das Team aus Nagold), Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Rheinland-Pfalz dabei. „Mich wundert, dass Hessen und somit Frankfurt nicht vertreten ist,“ sagte Christian Sewing schmunzelnd, „Was ist da schiefgegangen?“

Zum ersten Mal fand das Spiel und die Preisverleihung im Gebäude des Bankenverbands statt und die Mitarbeiter hatten ihre Büros leergeräumt und den Schulbanker-Teams überlassen. Die Schülerinnen und Schüler saßen also da, wo tatsächlich täglich wichtige Entscheidungen des Bankenvereins getroffen werden und konnten die reale Büroatmosphäre genauso wie auch die fantastische Aussicht auf Berlin genießen.

Die Teams hatten ein arbeitsintensives Wochenende, das natürlich auch zwischendurch Zeit für einen Einkaufsbummel und eine Bootsfahrt durch Berlin zuließ. Es war viel Bewegung und Interaktion gefragt. So wurden Bilanzen gelesen, Märkte sondiert, Werbekampagnen gestartet und Zinssätze festgelegt. Christian Sewing verwies darauf, dass die Schülerinnen und Schüler immer wieder ihre Strategien überdenken mussten. Dies war eine große Herausforderung – wie eben auch das echte Bankleben. So nahm Christian Sewing die Teams gedanklich zu der wirklichen Arbeit der Banken mit und verwies auf die vielen Krisen, die zurzeit alle auf einmal bewältigt werden müssen. „Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine, der uns alle nicht nur menschlich belastet, sondern wegen dem wir auch mit wirtschaftlichen Auswirkungen zu kämpfen haben und auch das Ziel der neuen Bundesregierung, den Klimawandel zu stoppen - all das muss finanziert werden“, so Sewing.

Keine Frage, die Schülerinnen und Schüler haben viel gelernt. Sie haben sich mit Themen auseinandergesetzt, die nach Christian Sewing viel zu wenig in Bildungsplänen verankert sind. Er betonte, dass dem Bankenverband die ökonomische Bildung sehr wichtig ist und dass sich der Verband in Zukunft in diesem Bereich noch viel mehr engagieren muss. Nicht, weil die Teilnehmer alle Banker werden sollen, sondern weil es bspw. enorm wichtig sei, sich bereits in jungen Jahren mit dem Ruhestand und dessen Finanzierung zu beschäftigen.

Zum Schluss bat Christian Sewing seine Zuhörer die Anzahl von Frauen zu schätzen, die in den 190 Kreditinstituten im Vorstand sitzen. Seine Antwort: „Dazu reicht mir eine Hand! Umso glücklicher bin ich, dass im Finale über 40 % Mädchen beteiligt sind.“

Den 1. Platz belegte das Team des Gymnasiums Brunsbüttel, den 2. Platz das Team des Heisenberg Gymnasiums Hamburg und den 3. Platz erreichte die Deutsche Schule Mailand. Die vier Schülerinnen aus Nagold belegten den 7. Platz. „Ihr seid alle Gewinner und könnt sehr stolz auf Euch sein“, betonte Ilona-Maria Cwik-Lorz, Schulleiterin der Annemarie-Lindner-Schule. Die Urkunde für die Bewerbungsmappe, die alle Teilnehmer zum Schluss erhielten, hilft sicherlich, nach erfolgreichem Abitur die eine oder andere Tür zu öffnen. (Mai 2022)

Text: H. Krettek  
Bild: I.-M. Cwik-Lorz



Das Schulbanker-Team aus Nagold in Berlin